

Behandlung eines bereits erkrankten oder geschädigten Auges verwendet wird. Augenprobleme können sich rasch verschlimmern und zu Einbußen beim Sehvermögen führen.
Sehr seltene Tränen oder Photophobie (Lichtempfindlichkeit), ungewöhnliche Augensekretionen (Absonderungen) oder extreme Schmerzen sind nicht normal. Falls eines der genannten Symptome auftritt oder sich Ihre Erkrankung auffällig verschärft, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Augenarzt. Sie sollten dann untersucht werden, um die Ursache zu ermitteln und über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

III. ERGÄNZENDE INFORMATIONEN FÜR KONTAKTLENSANPASSE

A. NICHT-THERAPEUTISCHE ANWENDUNG

Siehe Informationen unter dem obigen Abschnitt I, **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**.

B. THERAPEUTISCHE ANWENDUNG

Bei der therapeutischen Anwendung von Lotrafilcon A Kontaktlinsen ist eine engmaschige Überwachung durch einen Augenarzt erforderlich.

VO/GESEHENE ANWENDER

Lotrafilcon A Kontaktlinsen sind ausschließlich für die therapeutische Anwendung durch geschulte Augenärzte vorgesehen.

ZWECKBESTIMMUNG / VORGESEHENE ANWENDUNG

Lotrafilcon A Kontaktlinsen, die für therapeutische Zwecke angewendet werden, bilden eine physische Barriere zum Schutz der Hornhaut.

PATIENTENZIELGRUPPEN

Für die therapeutische Anwendung, die durch den Augenarzt festgelegt wird, ist inhaltlich die vorgesehene Zielgruppe Personen ab einem Alter von 18 Jahren mit einer Hornhautschädigung, die während des Heilungsprozesses ggf. eine Sektorrektion benötigen.

KLINISCHER NUTZEN

Werden weiche Lotrafilcon A Kontaktlinsen zu therapeutischen Zwecken getragen, bilden sie eine physische Barriere, um beschädigte Hornhäute zu schützen, Schmerzen zu lindern und die Hornhautheilung zu fördern.

INDIKATIONEN (Anwendungen)

Neben der Sektorrektion gesunder Augen sind Lotrafilcon A Kontaktlinsen auch für therapeutische Verwendungszwecke vorgesehen. Die Linsen können als Schutzverband für die Hornhaut und zur Linderung von Hornhautschmerzen bei der Behandlung von Patienten mit Hornhautschädigung angewendet werden.

KONTRODIKATIONEN (Gründe gegen eine Anwendung)

Bei der therapeutischen Anwendung dürfen Lotrafilcon A Kontaktlinsen bei bestimmten Erkrankungen oder Umweltbedingungen, die durch den Augenarzt ermittelt werden, nicht getragen werden. Diese umfassen:

- Akute Infektion im Auge oder um das Auge/Augenlid herum
- Unzurückhaltender Tränenfilm (Trockenes Auge, welches das Tragen von Kontaktlinsen beeinträchtigt)
- Hornhauthypersensitivität (synthetische Hornhautbeschichtung)

• Anwendung von systemischen oder topischen Arzneimitteln, einschließlich Augenpräparaten, die das therapeutische Tragen der Linse beeinträchtigen.

WARNHINWEIS

• Bei der therapeutischen Anwendung von Lotrafilcon A Kontaktlinsen ist eine **engmaschige ärztliche Überwachung** erforderlich.

• Gehen Sie umsichtig vor, insbesondere wenn die Behandlung die Anwendung von Arzneimitteln beeinflusst.

WAS BEI PROBLEMEN ZU TUN IST

• Unverträgliche Nebenwirkungen beim Tragen von Linsen zu therapeutischen Zwecken können auf die ursprüngliche Krankheit oder Verletzung zurückzuführen sein oder vom Tragen der Linsen herführen. Möglicherweise verschlimmelt sich eine bestehende Erkrankung, wenn eine weiche Kontaktlinse für therapeutische Zwecke zur Behandlung eines bereits erkrankten oder geschädigten Auges verwendet wird.

• Falls Probleme auftreten oder sich verschlimmeln, sollte der Träger angewiesen werden, sich sofort an den Augenarzt zu wenden und die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

HINWEISE ZUR HANDHABUNG

TRAGE- UND AUSTAUSCHPLAN

Bei der therapeutischen Anwendung muss der Trageplan von einem Augenarzt festgelegt werden. Je nach Anwendung des Augenarztes können Lotrafilcon A Kontaktlinsen bis zu 30 Nächte durchgängig oder über kurze Zeiträume getragen werden, einschließlich Tagestagen (weniger als 24 Stunden täglich im Wachzustand), mit Abrechnen der Linsen zum Wechseln oder Reinigen und Desinfizieren vor dem Wiederaufsetzen. Basierend auf der ärztlichen Beurteilung und dem Wissen über die zu behandelnde Erkrankung sollte der Augenarzt spezifische Anweisungen zum Aufsetzen und Abnehmen der Linsen verordnen. Die Linsen müssen jeden Monat, oder häufiger, wenn der Augenarzt dies empfiehlt, abgewechselt werden und durch ein neues Paar ersetzt werden.

C. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR KONTAKTLENSANPASSE

- Bei der Wahl des geeigneten Linsentyps und der geeigneten Parameter muss der KL-Spezialist alle Merkmale der Linse berücksichtigen, die Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Linse und die Augengesundheit haben können. Dazu gehören Saugentzugsbeschleunigung, Mündigkeit und die Durchmesser der optischen Zone.
- Testlinsen zur Anpassung und zu Diagnosezwecken müssen nach einmaliger Anwendung entsorgt und dürfen nicht bei einem anderen Linsenträger weiterverwendet werden.
- Die Augengesundheit des Linsenträgers und das Verhalten der Linse auf dem Auge sind bei der Abgabe der Linse sorgfältig vom KL-Spezialisten zu prüfen und in der Folge kontinuierlich zu überwachen.
- Fluoreszenz, ein gelber Farbstoff, darf bei ausgesetzten Linsen nicht angewendet werden. Die Linsen nehmen diesen Farbstoff auf und verfärbt sich.
- Bei Diabetikern kann die Hornhautsensibilität vermindert sein, sodass sie eher durch Hornhautverletzungen gefährdet ist; darüber hinaus fehlen Verletzungen nicht so schnell und vollständig wie bei Nichtdiabetikern.
- Wahrnehmung der Schwangerschaft und Stillzeit oder bei Anwendung oraler Kontrazeptiva kann als zu Sehveränderungen oder veränderten Linsenverträglichkeit kommen. Diese Personen sollten engmaschig auf Stilltrakt, Tragezeitpunkt oder andere Veränderungen am Auge überwacht werden.
- KL-Spezialisten sollten Linsenträger darauf hinweisen, ihre Linsen bei Augentrost oder Augenentzündung sofort zu entfernen.
- Unmittelbar nach Anpassen der Linsen sollten Linsenträger in der Lage sein, die Linsen ohne Schwierigkeit selbst zu entfernen oder einer Helfer haben, der die Linsen entfernen kann.
- Regelmäßige Augenuntersuchungen sind nötig, denn sie tragen dazu bei, die Jährlicherhaltung der Augengesundheit des Linsenträgers sicherzustellen. Alcon empfiehlt Linsentests, ihren KL-Spezialisten mindestens einmal jährlich aufzusuchen oder nach Erreichen des KL-Spezialisten auch häufiger.
- Während des ersten Monats des durchgehenden Tragens sollte Linsenträger genau beobachtet werden, da sich in dieser Beobachtungszeit der Erfolg der weiteren Verwendung durch den jeweiligen Linsenträger vorhersagen lässt. Für Linsenträger, bei denen in dieser frühen Phase Entzündungsreaktionen auftreten, kommt ein dauerhaftes Tragen möglicherweise nicht in Frage.
- In manchen Fällen werden die Linsen zur therapeutischen Anwendung ausschließlich vom Augenarzt aufgestellt und abgenommen. In diesem Fall sollen die Patienten die Anweisung erhalten, die Linsen NICHT selbst zu handhaben.

D. EMPEHLUNGEN ZUM ANPASSEN

Das Anpassen weicher Lotrafilcon A Kontaktlinsen erfolgt auf einfache und vornehmste Art nach den üblichen Verfahren.

Die Merkmale des Linsenträgers, die die Voraussetzung für eine erfolgreiche Anpassung weicher Lotrafilcon A Kontaktlinsen bilden, sind denen bei anderen sphärischen weichen Kontaktlinsen vergleichbar. Vor dem Anpassen sollte eine gründliche Untersuchung erfolgen, um sicherzustellen, dass welche Linsen für den jeweiligen Träger in Frage kommen. Wenn Lotrafilcon A Kontaktlinsen für die nicht-therapeutische Verwendung in Betracht kommen, ist das Anpassen auf Personen mit gesunden Augen zu beschränken (siehe Indikationen (Anwendungen) im Abschnitt I, Allgemeine Informationen weiter oben).

Eine Untersuchung vor dem Anpassen ist erforderlich, um Folgendes zu bestimmen:

- Beurteilung des Linsenträgers hinsichtlich:
 - Motivation
 - Körperliche Verfassung (allgemeiner Gesundheitszustand)
 - Verständnis der Risiken und Vorteile des Tragens von Linsen
 - Fähigkeit und Bereitschaft, die Anweisungen zu Hygiene und Tragezeiten einzuhalten
- Führen Sie Augenuntersuchungen durch, um die ersten Linsenparameter auszuwählen.
- Erfassen Sie die klinischen Ausgangsdaten, mit denen die Untersuchungsergebnisse nach dem Anpassen abgeglichen werden können.

Eine Untersuchung vor dem Anpassen sollte Folgendes beinhalten:

- Gründliche Faralarme
- Sphärozyklische Refraktion
- Keratometrie
- Beurteilung der Tränenflüssigkeit
- Biomikroskopie

Bewertung von Testlinsen

Wahl der Basiskurve der Linse

- Die erste Wahl bei der Linse sollte die Basiskurve #5 sein. Prüfen Sie, ob die Anpassung der Linse zufriedenstellend ist (siehe Abschnitt Bewertung der Linsenanpassung weiter unten). Wenn die Linse einen festen (steifen) Sitz aufweist, sollen Sie eine andere Linsenmarkte wählen. Wenn die Linse einen lockeren (flachen) Sitz aufweist, versuchen Sie es mit Basiskurve #4. Wenn keine der bei den Basiskurven die Eigenschaften einer gut sitzenden Linse erfüllt, sollen Sie einen anderen Linsentyp wählen. Wahl der anfänglichen Linsentypen.
- Die ausgewählte Stärke sollte die Retraktion des Linsenträgers so nah wie möglich kommen, nachdem ggf. das sphärische Äquivalent und Hornhautsensibilität berücksichtigt wurden.

Bewertung der Linsenanpassung

- Lassen Sie die Linsen ca. 15 Minuten lang auf den Augen sitzen. So hat der Linsenträger Zeit, sich an die Linsen zu gewöhnen – die Linsen haben wiederum Zeit, um sich zu stabilisieren.
- Beurteilen Sie die Anpassung und Bewegung der Linsen auf dem Auge. Hierbei ist es hilfreich, die folgenden Aspekte zu betrachten:
 - Merkmale einer gut angepassten Linse
 - Eine gut angepasste Lotrafilcon A Kontaktlinse erhält Kriterien:
 - Gute Zentrierung und vollständige Abdeckung der Hornhaut bei allen Blickrichtungen.
 - Ausreichende Linsenbewegung, um Tänenausdehnung unter der Linse beim Lidzschlag und Blick geradeaus bzw. nach oben zu ermöglichen.
 - Zufriedenstellender Push-up-Test:
 - Lassen Sie den Linsenträger geradeaus schauen. Legen Sie dann den Zeigefinger auf das Unterlid des Linsenträgers und schieben Sie den Rand der Linse nach oben, während Sie die Linsenbewegung mit einem Biomikroskop (Spaltlampe) betrachten. Ziehen Sie anschließend das Lid wieder nach unten und beobachten Sie, wie sich die Linse zurückbewegt.
 - Eine gut angepasste Linse kann sich frei nach oben bewegen, stoppt kurz nach dem Passieren des Limbus und bewegt sich dann ungehindert in ihre ursprüngliche Position zurück.
 - Guter Tragekomfort und stabile Sehleistung (bei sphärischer Überrefraktion).

Merkmale einer festen (steifen) Linsenanpassung

Die Linse sollte keinen festen oder steifen Sitz aufweisen. Wird der Limbus nicht zu steif befinden, ist ggf. eine flachere Linse (mit höherer Basiskurve) in Betracht zu ziehen. Ein fest oder steifer Kontaktlinsentyp ist ein gängiges Merkmal auf.

• Unterrandfest bzw. gar keine Linsenbewegung beim Lidzschlag beim Blick geradeaus oder nach oben.

• Kann nicht eindeutig Zentrierung (eingekrüppeltes Gewebe) in Verbindung gebracht werden.

• Nicht zufriedenstellender Push-up-Test:

- Eine fest stehende Linse widersteht sich der Bewegung. Falls es gelingt, sie nach oben zu schieben, könnte die Linse dezentriert bleiben oder sich nur langsam in ihr ursprüngliche Position zurückbewegen.
- Gute Zentrierung.
- Guter Komfort.
- Schwankende Sehschärfe zwischen den Lidzschlägen.

• Merkmale einer lokalen (fachen) Linsenanpassung

Wird der Sitz der Linse zu flach befinden, ist ggf. eine stellare Linse (mit kleinerer Basiskurve) in Betracht zu ziehen. Ein lokaler Sitz der Linse weist einige oder alle der folgenden Merkmale auf:

- Abseits des Linsenträgers. Auch ein nur geringfügiges Abseitsen des Randes weist auf eine lokaler sitzende Linse hin.
- Geringerer Komfort. Diese Feststellung ist häufig das einzige Anzeichen für einen lokalen Sitz der Linse. Wenn sich der anfängliche Komfort nicht bald verbessert, sollten Sie eine lokale Basiskurve (wenn verfügbar) versuchen.

• Übermäßige Linsenbewegung beim Lidzschlag oder nach oben:

- Eine lokaler sitzende Linse bewegt sich leicht bis weit über den Limbus hinaus und möglicherweise bis zur Pupille oder sogar noch darüber hinaus.
- Anschließend bewegt sich die Linse sehr bald in ihre ursprüngliche Position zurück, häufig auch in eine tiefe Position.

• Schlechte Zentrierung mit Freilegung des Limbus bei übermäßiger Augenbewegung.

• Nach dem Lidzschlag kann die Sicht verschwommen sein.

Allgemeine Tipps zur Anpassung

- Lassen Sie die Wachphasen, Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen für Kontaktlinsen durch, und bewerten Sie den Gesundheitszustand der Augen sowie den allgemeinen Gesundheitszustand des Linsenträgers. Nach Feststellung des Gesundheitszustands sprechen Sie über die Sehfordernisse des Linsenträgers, um den ersten Zeitplan für das Linsenträger zu erstellen, der bis zu 30 autonomefolgende Nächte umfasst kann.

• Normale, gesunde Augen wie auch ein guter allgemeiner Gesundheitszustand sind Voraussetzungen für eine maximale Tragzeitdauer von 30 aufeinanderfolgenden Nächten.

• Um einen ersten Zeitplan aufzustellen, sollten Sie den Zustand von Hornhaut (im Hinblick auf z. B. Vaskularisation, Narbenbildung, Dystrophie, Bindehaut (z. B. Pinguevula, Follikul. Papillen), Augentumor, z. B. Melano-Drüsen-Dystrophie) und/oder den allgemeinen Gesundheitszustand prüfen.

• Unbedingt zu empfehlen ist eine Probe-Anpassung am einzelnen Auge.

• Eine gut sitzende Linse zeigt eine Bewegung von 0,1 bis 0,5 mm.

• Bei der Beurteilung von Lotrafilcon A Kontaktlinsen für therapeutische Zwecke sollte die Anpassung der Linse im Hinblick auf angemessene Bewegung unbedingt zu verschiedenen Zeitpunkten überprüft werden, nachdem der Linsenträger die Linsen beim Schlafen getragen hat. Diese Überprüfung sollte im Rahmen von Nachbeobachtungsterminen erfolgen, und zwar möglichst zügig, nachdem der Linsenträger aus dem Schlaf erwacht ist, sowie zu anderen Tageszeiten. Wird der Sitz zu fest oder zu abflachend, ist dem Linsenträger eine neue Linse aufzusetzen, die die Kriterien für eine gut sitzende Linse erfüllt.

• Bei der ursprünglichen Anpassung wie auch bei Folgeanpassungen sollte die Anpassung der Linse auch hinsichtlich der konventionellen Sicherheits- und Wirkungsstandards beurteilt werden:

- Sehschärfe (auch mit Blick auf Probleme wie schwankende Sehschärfe und Photophobie (Lichtempfindlichkeit))
- Linsenkomfort
- Linsenablagerungen
- Büräre und tarsale Bindehaut (Entzündung und Rötung)
- Augendrm. (Entzündung, Funktion der Melano-Drüsen)
- Hornhaut (Volumen und Qualität des Tränenfilms, Ödeme, Vaskularisation, Keralitis (auch ulzerative) und Infiltrate)

Ärztezeichen	Mögliche Ursachen
Vertikale Striae in der hinteren Hornhaut	Übermäßiges Ödem
Neovaskularisationen der Hornhaut	Übermäßiges Ödem
Keratitis, Limbushyperämie	Empfindlichkeit gegenüber Linsenpflegemitteln; übermäßige Linsenablagerungen; schlecht sitzende Linse
Keratitis, Infiltrat, Hyperämie	Mikrobielle Infektion; Empfindlichkeit gegenüber Linsenpflegemitteln
Papillen und/oder Follikul., Keratitis, Hyperämie	Mikrobielle Infektion; übermäßige Linsenablagerungen; beschädigte oder schlecht sitzende Linse; sezonale Allergien; Empfindlichkeit gegenüber Linsenpflegemitteln

Werden Anzeichen oder Symptome festgestellt, die mit dem Tragen von Kontaktlinsen in Verbindung gebracht werden und nicht durch andere Maßnahmen (z. B. den Wechsel von Linsenpflegemitteln) behoben werden, sollten die Linsen-Tragezeit zu verkürzen bzw. sollen die Linsen nicht mehr getragen oder aber es sollte ein anderer Linsentyp gewählt werden.

Bei inkontrollierten Hornhautschwüren und anderen mikrobiellen Infektionen sind die Linsen sofort abzunehmen, und es muss unverzüglich eine entsprechende Behandlung erfolgen. Nach Abklingen der Probleme wird unbedingt empfohlen, die Tragezeit zu reduzieren bzw. längeres Tragen möglich zu vermeiden. Wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie unsicher in Bezug auf eine bestimmte Behandlung sind.

Patientenauswahl -management und Anpassung zu therapeutischen Zwecken

• Das Anpassen von Lotrafilcon A Kontaktlinsen zu therapeutischen Zwecken ist auf Personen mit bestimmten nicht-infektiösen Krankheitszuständen zu beschränken (siehe Indikationen im Abschnitt Therapeutische Anwendung oben).

• Keine Säuglinge sind bei Personen mit mikrobiellen Infektionen eingesetzt werden.

Patientenmanagement:

- Bei der therapeutischen Anwendung von Lotrafilcon A Kontaktlinsen ist eine engmaschige ärztliche Überwachung erforderlich. Außerdem spielt die Therapieplattform (Compliance) des Patienten eine entscheidende Rolle beim Erfolg dieses Programms. In manchen Fällen erfolgt das Aufsetzen und Abnehmen der Linse ausschließlich durch den Augenarzt. Vermeiden Sie den Träger bitte deutlich, wie wichtig es ist, den von Ihnen vorgegebenen Zeitplan zum Tragen, Entzündung und Nachbeobachtung einzuhalten. Falls Sie bei der Überwachung feststellen, dass sich ein Patient nicht an den vorgegebenen Trage- und Austauschplan hält, sollte die betreuende Person aus dem Programm genommen werden. Zur Überwachung der notwendigen Nachbeobachtungen sollten Patientenakte geführt werden.
- Patienten, bei denen Lotrafilcon A Kontaktlinsen zu therapeutischen Zwecken angepasst werden, sind engmaschig zu überwachen. Sie sind aufgedrängt über die Risiken, den Nutzen und die Konsequenzen der Anwendung zu informieren. Der Augenarzt sollte mit dem jeweiligen Patienten darüber sprechen, dass sich eine bestehende Erkrankung bzw. ein bestehendes Gesundheitsproblem verschärft kann, wenn weiche Kontaktlinsen für therapeutische Zwecke bei bereits erkrankten oder geschädigten Augen zur Anwendung kommen. Da die Hornhaut in diesen Fällen bereits beeinträchtigt sein kann, ist diese gründlich zu untersuchen und konträr zu untersuchen, um sicherzustellen, dass die Linse den Heilungsprozess nicht beeinträchtigt.

Anpassung

Kehren Sie sich an die allgemeinen Richtlinien zur Anpassung sphärischer Kontaktlinsen und beachten Sie auch die folgenden wichtigen Hinweise:

- Beim Anpassen von Linsen zu therapeutischen Zwecken wird die Linsenanpassung anhand der folgenden Aspekte beurteilt: Tragekomfort für Patienten, Zwischenraum, Ausmaß der Linsenbewegung sowie Fähigkeit der Linse, sich auf der Hornhaut zu zentrieren.

• Die therapeutische Umgebung lässt sich durch Zu- oder Abnahme des Tränenfilms kontrollieren, d. h. durch Vergrößerung oder Verkleinerung des Zwischenraums zwischen Linse und Hornhaut. Durch erhebliche, gegen die Hornhaut gerichtete Linsenbewegungen können Schmerzen zunehmen, und das bereits geschädigte Epithel kann weiter geschädigt werden. Je nach den Gegebenheiten des betreffenden Patienten sollte die gewünschte Anpassung zur begrenzten Linsenbewegung möglichst gewählt werden.

• Ausreichende Tränenvolumen und eine gute Qualität des Tränenflüssigkeit sind wichtige Aspekte beim Tragen weicher Kontaktlinsen und sollten im Rahmen der Diagnose vor dem Anpassen sorgfältig geprüft werden.

• Patienten mit therapeutischen Linsen sind während der Behandlung engmaschig zu überwachen und regelmäßig eine Linsenbewegung hin untersucht werden. Die Heilung der Hornhaut kann das geometrische Verhältnis Auge-Linse verändert.

• Da für die Behandlung erforderliche Medikation sollte mit Vorsicht und unter engmaschiger Überwachung durch den Augenarzt angewendet werden. Tonzahl und pH-Wert von Lösungen können Stärke und Beweglichkeit der Linse beeinflussen, so dass die Linse nach Applikation einer empfohlenen Behandlungslösung möglicherweise abgenommen werden muss.

ABKÜRZUNGS- UND SYMBOLE AUF DER VERPACKUNG

ABKÜRZUNG/SYMBOL	DEFINITION
BC	Basiskurve
DIA	Durchmesser
PWR	Stärke
D	Dioptrien (dpt, Linsenstärke)
L	Links
R	Rechts
VPD/MDA/EMA	Vinylpyrrolidon/Dimethylaminoethylmethacrylat
	Symbol für Verpackungsrecycling
LOT	Chargenbezeichnung
Verwendbar bis	Verwendbar bis
EXP	Verfallsdatum (Verwendbar bis)
	Einfaches Sterilisierungssystem
STERILE	Sterilisation mit Dampf
	Europäische Konformitätszeichnung
de	Deutsch (Beispiel für den Zwei-Buchstaben-Code für die Sprache)
	Achtung
	Gebrauchsanweisung beachten oder elektronische Gebrauchsanweisung beachten
	Bei beschädigter Blisterpackung nicht verwenden und Gebrauchsanweisung beachten
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Medizinprodukt
	Einmalige Produktkennung
	KONTAKTLENS NICHT ÜBER DIE TOILETTE ODER DAS WASCHBECKEN ENTSORGEN
	Bevölkerungsmitglieder in der Europäischen Gemeinschaft / Europäischen Union
	Achtung: In den USA darf dieses Produkt laut US-Bundesgesetz nur an einen zugelassenen Augenspezialisten oder auf dessen Bestellung hin abgegeben werden

CE 0123

EC REP

Alcon Laboratories Belgium
Lichterveld 3
2870 Puurs-Sint-Amants, Belgien

Importeur:

CIBA VISION GmbH

Industriestraße 1

63866 Großsiedlwald

Deutschland

Alcon

Ausgabedatum: 2024-02

900479520-0224

Kontaktlinsen-Gebrauchsanweisungen sind auch auf der Alcon Webseite www.flalcon.com verfügbar.

© 2024 Alcon Inc.

¹ Cutler GR, Chalmers RL, Roseman M. The Clinical Presentation, Prevalence, and Risk Factors of Focal Corneal Infiltrates in Soft Contact Lens Wearers. *The CLAO Journal*. Jan 1996; 22 (1): 30-37

² Schein OD, Glynn RJ, Poggio EC, Seddon JM, Kenyon KR. The Relative Risk of Ulcerative Keratitis Among Users of Daily-Wear and Extended-Wear Soft Contact Lenses. *N Eng J Med*. 1989; 321(12):733-83



900479520-0224